

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

Sie erhalten heute den fünfzehnten Infobrief „Neuzugewanderte im Kreis Warendorf“.

Die vorherigen Infobriefe finden Sie übrigens auf unserer Homepage im Downloadbereich [hier](#).

Wenn Sie diesen Infobrief nicht mehr erhalten möchten, senden Sie uns einfach eine Mail mit dem Betreff „Abmelden“ an folgende Adresse: mareike.beer@kreis-warendorf.de.



Wir wünschen Ihnen wie immer viel Spaß beim Lesen und freuen uns auf einen regen Austausch mit Ihnen!

Mareike Beer & Matthias Niemann

Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte
Schul-, Kultur- und Sportamt

Waldenburger Str. 2

48231 Warendorf

Tel.: 02581 53-4047 [✉ mareike.beer@kreis-warendorf.de](mailto:mareike.beer@kreis-warendorf.de)

Tel.: 02581 53-4049 [✉ matthias.niemann@kreis-warendorf.de](mailto:matthias.niemann@kreis-warendorf.de)

1.) Informationen aus der Kreisverwaltung

07.09.2018, Ahlen: „Integration à la IKEA?“- Cartoon-Kabarett mit Muhsin Omurca

- Das Kommunale Integrationszentrum lädt alle Interessierten herzlich zu einem Kabarett-Abend in die Schuhfabrik (Königstraße 7, 59227 Ahlen) ein. Muhsin Omurca ist ein national und international tätiger, deutsch-türkischer Kabarettist und Cartoonist. Eintrittskarten hierfür sind kostenlos und werden nur auf Anfrage zugestellt. Für Tickets und Rückfragen steht Ihnen im Kommunalen Integrationszentrum Roland Stefani zur Verfügung: Tel.: 0 25 81 53 45 08 | Mail: Roland.Stefani@kreis-warendorf.de. Bitte beachten Sie, dass es aufgrund der zu erwartenden hohen Nachfrage voraussichtlich keine Ticketvergabe am Veranstaltungsabend geben wird. Informationen zum Künstler und seinem Bühnenprogramm finden Sie auf dieser Homepage: www.omurca.de

2.) Informationen aus dem gesamten Kreisgebiet

Rückkehrberatung des Caritasverbandes Ahlen

- Mithilfe der Rückkehrberatung können sich die Ratsuchenden intensiv und konstruktiv mit einer möglichen oder bevorstehenden Rückkehr in ihr Herkunftsland auseinandersetzen. Die Beratung beinhaltet die Prüfung des bisherigen Asylverfahrens und die Klärung der aufenthaltsrechtlichen Perspektiven in Deutschland. Im Falle einer Rückkehr werden die Ratsuchenden über finanzielle und materielle Unterstützungsleistungen informiert und bei der Organisation der Rückreise begleitet. Das Beratungsangebot ist unabhängig, vertraulich und ergebnisoffen. Informationen, auch zu den Ansprechpartnern, finden Sie [hier](#).

„Engagieren (braucht) Reflektieren“. Angebot der Warendorfer Frauenberatungsstelle für ehrenamtliche Helferinnen der Flüchtlingshilfe

- Seit 2016 findet einmal im Monat in Warendorf die offene Supervisions- und Austauschgruppe für ehrenamtlich tätige Frauen statt, die sich für geflüchtete Menschen engagieren. An jedem dritten

Montag im Monat von 17:00 bis 18:30 Uhr sind interessierte Frauen eingeladen, sich zu ihren Erfahrungen mit ihrem Ehrenamt auszutauschen und sich zu reflektieren. Dieses Beratungs- und Supervisionsangebot wird von den Mitarbeiterinnen der Frauenberatungsstelle durchgeführt. Sie sind Psychologinnen und Pädagoginnen mit therapeutischen und supervisorischen Zusatzausbildungen. Die nächsten Termine sind am **20. August** und am **17. September** 2018 jeweils 17:00 – 18:30 Uhr. Anmeldungen unter der Telefonnummer 02581 60975 oder per E-Mail info@frauenberatung-warendorf.de

3.) Veranstaltungen in der Region und darüber hinaus

In der Region....

11.08.2018, Ahlen: „Fernweh“ – Open Air Kino im Bürgerzentrum Schuhfabrik

- Während wieder Zäune gezogen und über Mauern diskutiert wird, machen zwei junge Menschen vor, wie leicht sich kulturelle Grenzen überwinden lassen, wenn man bereit dazu ist. „Weit. Die Geschichte von einem Weg um die Welt“ ist der richtige Film zur richtigen Zeit. Eine Hommage an die Menschheit. Am Samstag, dem 11. August ist er im Fernweh Open-Air Kino auf dem Parkplatz hinter der Schuhfabrik nach Einbruch der Dämmerung (ca. 21.30 Uhr) zu sehen. Infos: [hier](#).

07.09.2018, Ahlen: „Integration à la IKEA?“- Cartoon-Kabarett mit Muhsin Omurca

- Informationen zu diesem Termin siehe oben bei „Informationen aus der Kreisverwaltung“

17.09.2018, Ahlen: „Nicht nur Geschichten im Gepäck“ - Praxisfachtag für die traumasensible Arbeit mit geflüchteten jungen Männern

- Die LAG Jungenarbeit in NRW und das Psychosoziale Traumazentrum der Innosozial gGmbH in Ahlen möchten an diesem Fachtag vorstellen, wie mit jungen traumatisierten Männern aus verschiedenen Nationen und mit Fluchterfahrung ressourcenorientiert und nachhaltig zu den Themen Trauma, Männlichkeiten, Flucht und Ankunft in Deutschland gearbeitet werden kann. Der Teilnahmebeitrag beträgt 30,- €, Informationen gibt's [hier](#).

09.11.2018, Telgte: Culture-Clash-Comedy „Kückück“ mit Serhat Dogan

- Ein Türke sieht Schwarz-Rot-Gold: Serhat hat sich nach seiner Einreise aus der Türkei 2004 – ohne nennenswerte Kenntnisse der deutschen Sprache – mittlerweile so an seine neue Heimat gewöhnt, dass er sogar im Winter Fahrrad fährt und dabei an roten Ampeln hält. Es ergeben sich ungeahnte Einblicke in die deutsche Psyche, die Serhat nur mithilfe zweier weiterer deutscher Traditionen verarbeiten kann: Bier und Jägermeister. In der Türkei ist eben vieles erheblich einfacher und unkomplizierter. Karten und weitere Infos zu dieser Veranstaltung im Telgter Bürgerhaus finden Sie [hier](#).

.... und darüber hinaus:

30.08.18, Dortmund: Fachtagung UMF. Sozialleistungen in der Phase des Übergangs in die Selbstständigkeit. Rechtliche Grundlagen, ausgewählte Fragestellungen und Kooperation zwischen ASD und Wirtschaftlicher Jugendhilfe

- Die GGUA in Münster und der LWL bieten gemeinsam diese Fachtagung an, die sich mit Rechtsfragen in der Arbeit mit sogenannten „unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen (UMF)“ beschäftigt. Informationen zu Inhalten und zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

10.-14.09.2018, Bonn: National, reaktionär, völkisch? Rechtspopulistische Bewegungen in Deutschland und Europa

- Am Rande des demokratischen Spektrums bedienen Populisten Klischees und Vorurteile. Dabei sind die Grenzen zwischen Rechtspopulismus und Rechtsextremismus fließend. Doch was ist der Rechtspopulismus genau und wie soll die Gesellschaft damit umgehen? Ziel dieses Seminars der

Friedrich-Ebert-Stiftung ist die Untersuchung rechtspopulistischer Argumente und die Erarbeitung von Gegenpositionen im Sinne einer sozialen Demokratie. Weitere Infos finden Sie [hier](#).

11.09.2018, Dortmund: Asyl-, aufenthalts- und jugendhilferechtliche Fragestellungen im Kontext der Hilfen zur Erziehung (HzE) für junge Geflüchtete – ganztägiger Fachtag des LWL

- Die Akteure aus den HzE stehen vor der Herausforderung, sich ständig verändernde rechtliche Rahmenbedingungen für die pädagogische Arbeit zu berücksichtigen. Asyl-, aufenthalts- und jugendhilferechtliche Fragestellungen wirken auf die HzE ein und die Fachkräfte müssen (Grund-) Kenntnisse zu den sich verändernden Themen vorhalten. Zentrale Fragestellung dieses Fachtages ist: Welche rechtlichen Grundlagen müssen den Fachkräften bekannt sein, um Beratungen und Maßnahmen zielführend durchführen und mit den Geflüchteten gemeinsam Perspektiven entwickeln zu können? Details zur Anmeldung und Inhalten finden Sie [hier](#).

14.09.2018, Dortmund: Väter mit Fluchtmigrationshintergrund. Herausforderungen und Ressourcen für geschlechterreflektierte Arbeit

- Väter mit Fluchtmigrationshintergrund werden in öffentlichen wie medialen Debatten oft stereotyp als problematisch beschrieben, ihnen wird eine gute Erziehung ihrer Kinder seltener als Deutschen zugetraut. Gleichzeitig müssen sich Väter mit Fluchterfahrung mit ihren (Selbst-)Ansprüchen und den Herausforderungen bzgl. oft schwieriger Rahmenbedingungen ihres Lebens in Deutschland auseinandersetzen. Der Hauptvortrag von Dr. Michael Tunç reflektiert die ethnisierten Diskurse und entwirft anhand erster empirischer Studien ein differenziertes Bild dieser Männer/Väter. Im Rahmen von zwei Workshops widmen sich Antonio Díaz und Ataman Yildirim dann einem praktischen Zugang zum Feld der Väterarbeit im Kontext von Flucht und Migration. Kosten: 30,- €, für Details klicken Sie [hier](#).

10.2018-01.2019, Köln: Zertifikatslehrgang „Fachkraft für frühkindliche und alltagsintegrierte Sprachbildung“ der TH Köln

- Sprachbildungskompetenzen, reflexive und sozial-emotionale Kernkompetenzen sind fester Bestandteil der Professionalisierungsansprüche an früh- und elementarpädagogische Fachkräfte. Alltagsintegrierte Sprachbildung und -beobachtung sowie das wahrnehmende Beobachten als Grundlage für die pädagogische Arbeit in Kindertagesstätten sind zudem seit dem 1. August 2014 im KiBiz-Gesetz für NRW fest verankert. Der Lehrgang der TH Köln richtet sich u.a. an ErzieherInnen, KiTa-Leitungen, SozialpädagogInnen und SozialarbeiterInnen. Nach der erfolgreichen Teilnahme an den insgesamt vier Modulen dieses Zertifikatslehrgangs wird das Hochschulzertifikat "Fachkraft für frühkindliche und alltagsintegrierte Sprachbildung" verliehen. Kosten: 1590,-€. Weitere Details können Sie [hier](#) nachlesen.

12.11.2018, Essen: Jahresfachtagung 2018 "Irgendwie Hier! Flucht-Migration-Männlichkeiten"

- **Save-the-date:** Bei der Jahresfachtagung der Fachstelle Jungenarbeit in NRW im Essener Unperfekthaus wird ein Einblick in die Projektarbeit und das Querschnittsthema Jungenarbeit und Flucht gegeben. Außerdem wird das 20-jährige Bestehen der Landesarbeitsgemeinschaft Jungenarbeit in NRW gefeiert. Ein detaillierter Tagesablauf folgt.

19.11.2018, Köln: „Pädagogische Arbeit mit Kindern mit Fluchterfahrung und ihren Familien in Kita und Familienzentrum“

- Der Betreuungs- und Bildungsauftrag für Kinder mit Fluchterfahrungen stellt die pädagogischen Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen und Familienzentren vor besondere Herausforderungen, für die zunächst die vorhandenen Kompetenzen im Team gestärkt und genutzt werden müssen. Die vom ISA-Institut für soziale Arbeit e.V. angebotene Fortbildung möchte diese Fachkräfte unterstützen, z.B. durch die Bewusstmachung eigener Ängste und Ressourcen oder ein problemangemessenes Wissen zum Thema Traumapädagogik und Resilienzförderung. Tagungsgebühr: 150,- €, Informationen finden Sie [hier](#).

06.12.2018, Bonn: 23. Forum Migration der Otto-Bennecke-Stiftung

- **Save-the-date:** Die jährlichen Foren der Otto Benecke Stiftung e.V. sollen zum „Nachdenken über Integration“ anregen. In diesem Jahr findet das Forum am 06.12.2018 statt – nähere Informationen gibt's in Kürze auf der [Homepage der Stiftung](#).

4.) „Über den Tellerrand geschaut“ – allerlei Interessantes zum Thema

Onlineportal zu integrativen und partizipatorischen Maßnahmen im Musikbereich (BKM)

- „Willkommen in Deutschland: Musik macht Heimat – Engagement für Dialog“: Das Deutsche Musikinformationszentrum (<http://www.miz.org>) präsentiert in einem neuen Fokus ausgewählte Projekte und Initiativen zum Thema Musik und Flüchtlinge. Mit der Darstellung sollen die Solidarität und Hilfsbereitschaft der Akteure des Musiklebens sichtbar gemacht und Anregungen für die Initiierung neuer Initiativen gegeben werden. Als Ideensammlung, die zu Engagement und Kreativität ermutigt, ermöglicht das Angebot auch Kontakte zu bereits in der Flüchtlingshilfe Aktiven, Erfahrungsaustausch, gegenseitige Hilfestellung und Kooperation. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

Digitale Service-Plattform Integration – „Integration geflüchteter Kinder in Kita, Hort und Ganztage“

- Die Plattform richtet sich primär an pädagogische Fach- und Lehrkräfte in Kita, Hort und Ganztage aus der „Haus der kleinen Forscher“-Community. Ihnen soll sie alltagsnahe Anregungen, Hilfestellung und die Möglichkeit zum Austausch bieten. Gleichzeitig stellt sie ein offenes Angebot dar, das auch anderen pädagogischen Fach- und Lehrkräften zur Verfügung steht. Sie soll das Bewusstsein für die Bedeutung früher MINT-Bildung und des forschenden Lernens im Rahmen von Integration fördern – z. B. im Hinblick auf den Spracherwerb. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

Dossier „Frauen und Flucht“ der Heinrich-Böll-Stiftung

- Das äußerst lesenswerte Dossier „Frauen und Flucht“ der Heinrich-Böll-Stiftung beleuchtet die Situation geflüchteter Frauen vor, während und nach ihrer Flucht. Das Dossier legt den Fokus sowohl auf Vulnerabilitäten, aber auch auf die Ressourcen und die Resilienz geflüchteter Frauen. Hieraus leiten die Autorinnen des Dossiers politische, rechtliche und zivilgesellschaftliche Rahmenbedingungen und Maßnahmen ab, durch die Frauen gestärkt und entlastet werden können. Die Seite erreichen Sie [hier](#).

Migration.Integration.Regionen - gemeinsames Datenangebot von Destatis, BA und BAMF

- Hätten Sie's gewusst? Offenbach am Main ist die Stadt mit dem höchsten Ausländeranteil: 33,9 % der Einwohner hatten zum Stichtag 31.12.2016 keinen deutschen Pass. Eine sehr interessante, interaktive Karte mit diesen und anderen Zahlen stellen Destatis, die Bundesagentur für Arbeit BA und das BAMF [hier online zur Verfügung](#).

5.) Wettbewerbe und Ausschreibungen

MAGS NRW: „Zusammen im Quartier - Kinder stärken - Zukunft sichern“ (Anträge bis 20.07.18 oder später)

- Den Aufruf des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen (MAGS) vom 11. Juni 2018 zur Einreichung von Anträgen auf Projektförderung zur Bekämpfung von Kinder- und Jugendarmut in besonders benachteiligten Quartieren finden Sie [hier](#).

„Sozialer Menschenrechtspreis 2018“ (bis 10.09.2018)

- Einzelpersonen, Vereine, Projekte, Organisationen oder Unternehmen, die sich um die sozialen Menschenrechte verdient gemacht haben, können mit dem „Sozialen Menschenrechtspreis“ ausgezeichnet werden. Der Preis ist mit 5.000 € dotiert. Mit dem Preis will die im Jahr 2011 gegründete Stiftung helfen, die bereits von der UNO festgeschriebenen sozialen Rechte bei uns und weltweit durchzusetzen - wie die auf soziale Sicherheit und Wohnung, Arbeit, Gleichberechtigung, Bildung und Freiheit des Kulturlebens. Zu den Bewerbungsunterlagen geht's [hier](#).

Folgende Ausschreibungen - bereits in den vorherigen Newslettern angekündigt - sind noch aktuell:

buntblick – Jugendliche für Demokratie, Vielfalt und Toleranz 2018 (Teilnahmeschluss: 15.09.2018)

- Mit dem buntblick wird jugendliches Engagement für Vielfalt und Toleranz, gegen Rechtsextremismus und Rassismus ausgezeichnet. Ziel ist es, junge Menschen zu motivieren, Aktivitäten für ein demokratisches und vielfältiges Miteinander zu initiieren und umzusetzen. Zu gewinnen gibt es Geld- und Überraschungspreise. [Zur Ausschreibung geht's hier](#).

Robert-Bosch-Stiftung: Werkstatt Vielfalt. Projekte für eine lebendige Nachbarschaft (bis 16.09.2018)

- Kontakte zwischen Menschen aus unterschiedlichen sozialen, kulturellen oder religiösen Milieus sind von grundlegender Bedeutung für das gegenseitige Verständnis und den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Hier setzen die Projekte der »Werkstatt Vielfalt« an: Sie bauen Brücken zwischen Lebenswelten und tragen zu einer lebendigen Nachbarschaft in der Gemeinde oder im Dorf bei. Die geförderten Projekte der »Werkstatt Vielfalt« sollen lokal oder stadtteilübergreifend angelegt sein. Inhaltlich kommen Projekte in Frage, die Begegnungen junger Menschen (8 bis 27 Jahre) untereinander oder mit anderen Menschen fördern, die Selbstwirksamkeit und aktive Teilhabe junger Menschen an ihrem Lebensumfeld unterstützen. Die Robert Bosch Stiftung fördert Projekte mit jeweils bis zu 7.000 € für einen Zeitraum von mindestens sechs Monaten bis zu höchstens zwei Jahren. Die [Homepage erreichen Sie hier](#).

„Ideeninitiative Kulturelle Vielfalt mit Musik“ der Liz Mohn Kultur- und Musikstiftung (Bewerbung ab Ende Mai)

- Die Liz Mohn Kultur- und Musikstiftung unterstützt mit ihrer bundesweiten, jährlichen Initiative die Entwicklung und Umsetzung neuer Projektideen, die das Miteinander von Kindern und Jugendlichen verschiedener kultureller Herkunft fördern. Gefördert werden mit jeweils 5.000,- € Projektideen von Bildungseinrichtungen, Vereinen und individuellen Akteuren mit gemeinnützigen Partnern gleichermaßen. Es werden auch gezielt Projektinitiativen berücksichtigt, die sich in der Flüchtlingshilfe engagieren. Der Bewerbungsstart ist Ende Mai 2018 – ab dann können Interessierte das Online-Bewerbungsformular ausfüllen. Nähere Infos finden Sie auf der [Homepage der Stiftung](#).

„Gesagt. Getan!“ –Wettbewerb Demokratisch Handeln (bis zum 30.11.2018)

- Mit der Aufforderung „Gesagt! Getan: Gesucht werden Beispiele für Demokratie. In der Schule und darüber hinaus“ sollen Schülerinnen und Schüler zum Mitmachen gewonnen werden. Teilnehmen können Kinder und Jugendliche alleine, in Gruppen oder zusammen mit Lehrenden aller Schularten und Schulstufen, auch mit Eltern und mit Jugendarbeitern. Partner und Förderer dieses Wettbewerbs sind u.a. das Bundesbildungsministerium (BMBF), die Körber-Stiftung und die Universität Jena. Der Einsendeschluss ist der 30. November 2018. Nähere Informationen gibt es [hier](#).

Der nächste Newsletter erscheint voraussichtlich Ende August 2018.

Wir wünschen Ihnen bis dahin eine schöne Sommerzeit!

Mareike Beer und Matthias Niemann